

Subtribus *Leptochiri* der Philippinen.

(Coleoptera, Staphylinidae.)

(11. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden.)

Von Hans Wendeler, Berlin-Karow.

Das von W. Schultze-Manila vor einigen Jahren veröffentlichte Verzeichnis der philippinischen Käferfauna führt nur acht Arten dieser Staphylinidengruppe auf. Ich hatte Gelegenheit, dank dem Entgegenkommen der Firma Dr. O. Staudinger & Bang-Haas in Dresden-Blasewitz, deren gesamtes Philippinenmaterial, das zum Teil aus der bedeutenden Ausbeute des verstorbenen Georg Boettcher besteht, zu studieren; gleichzeitig arbeitete ich den in meinem Besitz befindlichen persönlichen Nachlaß Boettchers an *Leptochiri* durch, und lege ich die gewonnenen Ergebnisse folgend nieder.

Die Formen entsprechen denjenigen der indo-malayischen Fauna, deren Elemente teilweise für dieses hochinteressante Inselreich nachgewiesen werden konnten.

Wenn nichts bemerkt, sind die beschriebenen Stücke aus Staudingers Material aufgeführt, mit „(Sch)“ bezeichnete Angaben entnahm ich Schultzes Katalog.

Zunächst gebe ich ein Verzeichnis aller mir bis heute bekannt gewordenen Philippinen-Arten und lasse die Beschreibungen der neuen Species folgen, deren Typen sich in meiner Sammlung befinden.

Subtribus *Leptochiri*.*Leptochirus* Germ.subgen. *Strongylochirus* Bernh.

1. *quadridens* Motsch. v. *uniformis* Fvl. Leyte, Luzon, Mindanao, Palawan.

Borolinus Bernh.

- | | |
|------------------------------|--|
| 2. <i>borneensis</i> Bernh. | Mindanao. |
| 3. <i>curticollis</i> Bernh. | Mindanao. |
| 4. <i>furcatus</i> n. sp. | Luzon. |
| 5. <i>minutus</i> Cast. | Basilan, Leyte, Luzon, Masbate, Mindanao, Mindoro, Palawan, Siargao. |
| 6. <i>oceani</i> Bernh. | Luzon. |

Priochirus Sharp.subgen. *Triacanthochirus* Bernh.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 7. <i>boettcheri</i> Wdlr. | Palawan. |
| 8. <i>kraatzi</i> Bernh. | Mindanao. |
| 9. <i>similis</i> n. sp. | Basilan. |
| 10. <i>tridens</i> Motsch. | Siargao. |
| 10a. ssp. <i>depressus</i> Bernh. | Mindanao. |
| 10b. ssp. <i>trifidus</i> Bernh. | Bucas, Dinagat, Luzon, Mindanao, Panaon, Siargao. |

subgen. *Cephalomerus* Bernh.

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 11. <i>palawanensis</i> n. sp. | Palawan. |
|--------------------------------|----------|

subgen. *Syncamprochirus* Bernh.

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 12. <i>samoensis</i> Blanch. | Basilan, Luzon, Mindanao, Siargao. |
|------------------------------|------------------------------------|

subgen. *Catacamptus* Bernh.

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 13. <i>bang-haasi</i> n. sp. | Luzon. |
| 14. <i>bernhaueri</i> n. sp. | Luzon. |
| 15. <i>denticornutus</i> n. sp. | Mindanao. |
| 16. <i>mindanaoensis</i> n. sp. | Mindanao. |
| 17. <i>montanus</i> n. sp. | Luzon, Palawan. |

subgen. *Plastus* Bernh.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 18. <i>angulatus</i> n. sp. | Panaon. |
| 19. <i>currani</i> Bernh. | Luzon, Palawan. |
| 19a. ssp. <i>vastus</i> n. ssp. | Luzon. |
| 20. <i>excavatus</i> Motsch. | Mindanao. |
| 21. <i>frontalis</i> n. sp. | Luzon. |
| 22. <i>helleri</i> n. sp. | Palawan. |
| 23. <i>insignis</i> n. sp. | Luzon. |
| 24. <i>luzonicus</i> Fvl. | Luzon, Mindanao, Palawan. |
| 25. <i>manilensis</i> Bernh. | Luzon (Sch.). |
| 26. <i>minutus</i> n. sp. | Luzon, Mindanao. |
| 27. <i>paradoxus</i> n. sp. | Luzon, Mindanao. |
| 28. <i>pectus</i> n. sp. | Siargao. |
| 29. <i>peregrinus</i> n. sp. | Panaon. |
| 30. <i>philippinus</i> Bernh. | Luzon. |
| 31. <i>robustus</i> n. sp. | Luzon. |
| 32. ? <i>ruficrus</i> Heller | Luzon. |
| 33. <i>schultzei</i> Bernh. | Luzon, Masbate, Mindanao, Mindoro. |
| 34. <i>bakeri</i> Bernh. | Baguio. |

Thoracochirus Bernh.

35. *nanus* Heller Luzon, Masbate, Mindanao,
Panaon, Siargao.
36. *piestoides* Fvl. (*foersteri* Bernh.) Biliran, Dinagat, Leyte, Lu-
zón, Masbate, Mindanao,
Mindoro, Samar, Siargao.
37. *quadridens* n. sp. Mindanao.
38. ? *raffrayi* Fvl. Siargao.
39. *variolosus* Fvl. } Biliran, Dinagat, Luzon,
39a. ssp. *intermedius* Bernh. } Palawan, Samar, Siargao.
- 39b. ssp. *sublaevicollis* Bernh. }

Borolinus furcatus n. sp.

Glänzend, schwarz, Mandibeln, Taster, Tarsen, Schienen und Schenkelspitzen braun, Fühler schwarz (bei nicht ausgefärbten Stücken braun).

In die Nähe des *Borolinus minutus* Cast. zu stellen, doch in folgenden Punkten sicher unterschieden:

Stirnhörner an der Basis stark, $\frac{1}{4}$ so breit als die Stirn, konisch geradlinig zugespitzt, der eingeschlossene Mittelraum nach vorn erweitert, Basalzähnen steht deutlich vor der Mitte, zwischen Augenvorderrand und Stirnhornspitze.

Halsschild deutlich länger als breit.

Das Chagrin der Flügeldecken, das bei *B. minutus* mit etwa 40facher Vergrößerung noch deutlich sichtbar ist, kann ich bei vorliegender Art mit gleicher Vergrößerung nicht mehr erkennen.

Länge: 6—7 mm.

Luzon: Imugan, Mt. Isarog.

Priochirus (*Triacanthochirus*) *similis* n. sp.

Dem *Priochirus unicolor* Cast. nahestehend, in Größe und Farbe übereinstimmend, doch wie folgt zu unterscheiden:

Die zu Hörnern ausgezogenen Seitenecken der Kehle sind von der Spitze zur Basis stark verbreitert, nach außen stark divergierend, schräg von außen und oben gesehen ist die Oberfläche dieser Kehlhörner flach muldenförmig eingedrückt.

Fühler kurz, 4.—10. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so stark als lang, der Vorderrand der Stirn trägt statt des charakteristischen Mittelzahn eines stumpfwinkeligen, zahnartigen Vorsprung, der von den äußeren Stirnhörnern an Länge wesentlich übertroffen wird.

Sonstige Unterschiede konnte ich an dem einzigen vorliegenden Stück nicht feststellen.

Länge: 11 mm.

Basilan.

Priochirus (Cephalomerus) palawanensis n. sp.

Glänzend, schwarz, nur die Mundteile, Fühler und Beine dunkel pechbraun, fast schwarz, Tarsen rotgelb.

Dem *Priochirus exaratus* Epph. wohl am nächsten stehend, doch durch die Kopfbildung gut unterschieden.

Kopf breiter als lang, der erweiterte Ausschnitt der Stirnfurche etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, nach vorn erweitert, mittlere Stirnzähne weiter nach vorn gezogen, die seitlichen stehen von den mittleren weniger weit entfernt, als die mittleren voneinander. Die Mittelfurche ist im ersten Viertel schmal und tief, dann keilartig nach vorn verbreitert. In der Mitte der Stirn steht jederseits der Stirnfurche ein großer Punkt, der aber bei einigen Stücken fehlt. Der Vorderrand des Clypeus etwa in der Mitte zwischen der Halseinschnürung und der Stirnhornspitze gelegen. An den Seiten fein chagriniert, am oberen Augenrand befindet sich eine Reihe grober, lang gelb bewimperter Punkte. Sonst bis auf eine feinste Grundpunktierung glatt. Das 1. Fühlerglied nur auf $\frac{1}{2}$ — $\frac{2}{3}$ der ganzen Länge gefurcht.

Halschild reichlich so breit als der Kopf einschließlich der Augen, wenig länger wie breit, fast quadratisch, eine scharf eingerissene Mittellinie mündet in einen großen, tief eingestochenen Punkt, der etwa um seinen eigenen Durchmesser von der Basis entfernt steht. Den scharf gerandeten Vorderrand erreicht die Mittellinie nicht. Auf der Scheibe mit feiner Grundpunktur und einigen wenig auffälligen Kritzeln, an den Seiten deutlich chagriniert und mit spärlichen feinen und größeren Punkten besetzt.

Flügeldecken etwas uneben, Seitenrand beborstet, mit deutlicher Grundpunktierung, so lang und so breit als der Halschild.

Hinterleib gestreckt, walzenförmig, ziemlich gleichmäßig flach, aber stark punktiert, an den Seiten lang bewimpert, $\frac{3}{4}$ so breit als die Flügeldecken.

Länge: 5—6 mm.

Palawan: Binaluan. XI. 1913, G. Boettcher, außerdem in Staudingers Material ohne Angabe von Sammler und Termin.

Priochirus (Catacamptus) bang-haasi n. sp.

Dem *Priochirus bernhaueri* m. nahestehend.

Äußere Stirnzapfen sehr stark, außen parallel, innen von der Basis zur Spitze geradlinig verjüngt, oben flach, vom Seitenrand um die Basisbreite entfernt stehend. Mittelzähnen sehr klein, vom Stirnzapfen so weit entfernt, als dieser vom Seiten-

rand, Stirneindruck tief, infolge schwacher, aber sehr breiter Impression in der Mittellinie etwas uneben.

1. Fühlerglied bis zur Mitte gefurcht, 2. Glied so lang als stark, Glieder 6—10 schwach quer, Endglied $1\frac{1}{2}$ mal so lang als das 10. Glied.

Länge: 11,5 mm.

Luzon: Imugan. Unicum.

Priochirus (Catacamptus) bernhaueri n. sp.

Mit *Priochirus impressifrons* Heller verwandt.

Wie bei *Priochirus cilifrons* Heller ohne seitliche Stirnfurchen, Vorderecken der Stirn abgerundet, 7.—10. Fühlerglied leicht quer, 1. Fühlerglied bis zur Mitte gefurcht, Stirneindruck hinten mit flacher Kreiskurve begrenzt, einen Sektor von etwa 60° einnehmend, vorn mit je einem, um die Stärke des 2. Fühlergliedes vom Stirnzapfen entfernt stehenden kleinen Stirnzahn von halber Stirnzapfenlänge. Auf der Unterseite des Stirnzapfens befindet sich ein, von oben nicht sichtbares, kleines Nebenzähnchen. Stirnzapfen nach vorn deutlich konvergierend.

Mitte des Halsschildvorderrandes nicht vorgezogen, die Seitenteile stark, aber zerstreut punktiert.

Länge: 10 mm.

Ein einziges Stück von Luzon: Imugan.

Herrn Dr. Max Bernhauer, dem feinen Staphyliniden-Kenner, in Verehrung gewidmet.

Priochirus (Catacamptus) denticornutus n. sp.

Dem *Priochirus frater* Heller nahestehend, durch die Bildung des unteren Zähnchens am Stirnzapfen sicher zu trennen. Während bei *Pr. frater* dieses untere Zähnchen eine Doppelspitze des Stirnzapfens bildet, steht bei der neuen Art dieses vollkommen frei, ist flach, seine Spitze erreicht das Niveau der Stirnzapfenspitze. Innenränder der Stirnzapfen fast parallel, sehr wenig konvergierend. Stirneindruck $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang.

Das vorliegende Unicum ist wohl nicht ausgefärbt.

Kopf schwarz, Stirneindruck und Stirnzapfen rot, Fühler rot, Halsschild schwarz, Flügeldecken dunkel rotbraun mit helleren Rändern, Hinterleib schwarzbraun, Hinterränder der Segmente rotbraun, Beine und die ganze Brust rotgelb.

Länge: 10 mm.

Mindanao: Momungan.

Priochirus (Catacamptus) mindanaoensis n. sp.

Dem vorhergehenden ähnlich, in folgenden Punkten unterschieden:

Die äußeren Stirnzähne sind schwächer, Stirneindruck so lang als breit, Stirnzapfen parallel, die über den Stirnvorderrand ragenden Spitzen divergieren.

Seiten des Halsschildes mit großen Punkten besetzt, die Punkte sind um 1—2 Punktdurchmesser voneinander entfernt.

Abdominalsegmente wie bei *Pr. denticornutus* m. punktiert, außerdem ist die Seitenpartie weitläufig runzelig, aber flach punktiert.

Das ganze Tier schwarz, nur das letzte Fühlerglied, die Hüften, Tarsen und der Hinterrand des vorletzten Abdominalsegmentes rotgelb.

Länge: 10 mm.

1 Stück von Mindanao: Pt. Bango.

Priochirus (Catacamptus) montanus n. sp.

Glänzend, braunschwarz, gewölbt, Verbindungshäute der Abdominalringe hell orangerot, Tarsen rotbraun.

Nach Bernhauers Tabelle wäre diese Art zwischen *Pr. impressifrons* Heller und *extensus* Fvl. zu stellen.

Kopf äußerst fein punktiert, quer rechteckig, doppelt so breit als lang, Seitenränder schwach konkav eingebuchtet, Stirneindruck tief, $2\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, Stirnzapfen lang und spitz, kaum konvergierend, fast parallel, Nebenzähnen von oben nicht sichtbar. Die Leiste, die die Stirn vom Clypeus trennt, ist in der Mitte in etwa halber Stirneindruckbreite unterbrochen, und geht hier die Stirn in den Clypeus über. Mittelzähnen sehr klein, schräg nach innen und vorn zeigend, etwa in der Mitte zwischen Stirnvorderrand und der Stirnzapfenspitze stehend, viermal so weit voneinander entfernt als vom Stirnzapfen. Scheitel tief und schmal gefurcht. Fühler kurz, kaum den Hinterrand des Halsschildes erreichend, 1. Glied der Länge nach gefurcht, mittlere Glieder kugelig, die 3 vorletzten Glieder sehr schwach quer, fast so lang als stark, Endglied schwächer, doppelt so lang als stark.

Halsschild am Vorder- und Hinterrand so breit als der Kopf (einschließlich Augen), Seitenrand in gleichförmiger konvexer Kurve nach außen gerundet, in der Mitte am breitesten. In der Mittellinie breit und scharf gefurcht, Seiten- und Hinterrand vollkommen scharf gerandet und von hier bis zur Hälfte der Scheibe sehr weitläufig mit haartragenden Punkten besetzt. Die langen

gelben Haare sind nach innen gerichtet. Sehr schwache Spuren einer hautartigen Chagrinierung sind bei 40facher Vergrößerung noch erkennbar.

Flügeldecken fast doppelt so lang als der Halsschild, so breit als dieser, zerstreut und fein punktiert, an der Basis etwas uneben, neben dem Seitenrand, in der Mitte, mit einem deutlichen Längseindruck, Spitzenrand scharf gekantet.

Hinterleib deutlich chagriniert, Hinterränder der Segmente mit einer Reihe borstentragender Punkte, sonst nur sehr spärlich punktiert.

Länge: 14 mm.

Luzon: Mt. Polis 1 Stück, 1 weiteres Stück in meinem Material aus

Nord-Palawan: Binaluan, XI. 1913, G. Boettcher leg.

Priochirus (Plastus) angulatus n. sp.

In die Nähe des *Pr. schultzei* Bernh. zu stellen, von diesem, wie folgt, zu trennen:

Stirnzapfen breit, Außenkanten ziemlich parallel, Innenkante mit der äußeren einen Winkel von etwa 30° bildend. Diese Schrägkante bis zum Auftreffen auf den Vorderrand des Stirneindrucks geradlinig, von hier aus gleichmäßig ausbuchtend in den kleinen Stirnzahn übergehend und nach rückwärts den Stirneindruck in scharfer Linie begrenzend.

4.—10. Fühlerglied stark quer.

Länge: 9 mm.

Panaon.

Priochirus (Plastus) currani Bernh. ssp. *vastus* nov.

Längseindrücke auf der Stirn undeutlich, Vorderecken ein kleines scharfes Zähnen bildend.

Nord-Luzon: Heightsplan.

Priochirus (Plastus) frontalis n. sp.

In die Nähe von *Priochirus tetraodon* Bernh. und *cavifrons* Fvl. zu stellen, von beiden durch die Stirnbildung zu trennen.

Stirnzapfen kurz und stark, nur als rundliche Beule über den Vorderrand des Stirneindrucks vorragend. Mittelzähnen ragen deutlich weiter nach vorn als die Stirnzapfen.

1. Fühlerglied flach gefurcht, die äußere Begrenzung dieser Furche scharfkantig.

Länge: 8,5 mm.

Luzon: Los Baños. 1 Stück.

Priochirus (Plastus) helleri n. sp.

Die systematische Stellung der vorliegenden Art glaube ich zwischen *Priochirus luzonicus* Fvl. und *opacicollis* Fvl. suchen zu müssen.

Von *Pr. luzonicus* Fvl. unterschieden durch bedeutendere Größe, kürzere Mittelzähnnchen, die nur $\frac{2}{3}$ so lang sind als das 2. Fühlerglied, tiefen, fast ebenen Stirneindruck ohne Mittelfurche und durch vollkommen bis zu den Hinterecken gerandeten Halsschildseitenrand.

Von *opacicollis* Fvl. unterschieden durch den nicht chagrinierten, mit tiefer, starker Mittelfurche versehenen Halsschild.

Auffallend sind die Stirnhörner gebildet. Bis zum Vorderrand des Stirneindruckes schwach divergierend, biegen sie hier plötzlich hakenartig, nach außen in einem Winkel von 45° zur Horizontalen ab. Dieser Spitzenteil etwa so lang als das 2. Fühlerglied.

Fühlerglieder 4—6 so lang als stark, die folgenden stärker als lang, Endglied doppelt so lang als das 10. Glied.

Hinterleib deutlich chagriniert, glänzend, mit ungleich großen flachen Punkten spärlich besetzt.

Länge: 11 mm.

Nord-Palawan: Binaluan, XI. 1913, G. Boettcher leg.

Aus Boettchers Nachlaß von Alexander Heyne erworben.

Ich erlaube mir, diese interessante neue Art Herrn Hofrat Prof. Dr. K. M. Heller, Kustos am Naturhistorischen Museum zu Dresden, zu widmen, der sich um die Kenntnis dieser eigenartigen Staphylinidengruppe besondere Verdienste erworben hat.

Priochirus (Plastus) insignis n. sp.

Wegen der Bildung und Stellung der Mittelzähnnchen am Stirnvorderrand in die Nähe des mir nur aus der Beschreibung bekannten *Priochirus inaequalis* Bernh. zu stellen, von diesem in folgenden Punkten zu unterscheiden:

Stirneindruck in der Mitte des Hinterrandes eine große, aber flache Beule zeigend, im Verlauf der Mittellinie ist eine sehr schwache, kaum wahrnehmbare Vertiefung angedeutet. Rechtes Mittelzähnnchen an der Spitze vollkommen abgerundet, das kleinere linke an der Spitze scharf rechtwinkelig. Der Abstand dieser Mittelzähnnchen entspricht etwa dem Durchmesser des 2. Fühlergliedes.

Die Seitenpunktierung des Halsschildes ist von der Seitenrandkante nur durch einen sehr schmalen punktfreien Zwischenraum getrennt.

Ich gebe noch folgende mir aufgefallene Eigenschaften bekannt:

Fühler etwa so lang als Kopf und Halsschild. 1. Fühlerglied nur an der Spitze stark ausgerandet, nicht gefurcht, 3. Glied stark kegelförmig, etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang als der Spitzendurchmesser, 4. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so stark als lang, die folgenden an Stärke zunehmend, das vorletzte reichlich doppelt so stark als lang, Endglied wenig länger als stark, deutlich schmaler als das vorletzte. Die scharfe und tiefe Mittelfurche der Stirn ist zum Hinterrand sehr auffallend verbreitert und geht im Bogen in den Hinterrand über.

Länge: 8 mm.

Süd-Ost-Luzon: Vivac. Ein einziges Stück.

Priochirus (Plastus) minutus n. sp.

Diese neue Art ist mit *Priochirus luzonicus* Fvl. verwandt, unterscheidet sich von genannter Art durch geringere Größe, durch die im gleichen Abstände voneinander entfernt stehenden vier Stirnzähne, auch sind die vorletzten Fühlerglieder doppelt so stark als lang.

Von *Priochirus schultzei* Bernh. unterschieden:

Stirneindruck ohne Mittelfurche, die vier Stirnzähne etwa gleich lang, der abgerundete Teil des Halsschildseitenrandes gerandet, doch ist der folgende Teil bis zu den Hinterecken ungerandet.

Braun, Flügeldecken bis auf die Basis und Vorderränder der Abdominalsegmente angedunkelt.

Länge: 5 mm.

Luzon: Mt. Banahao, Imugan; Mindanao: Surigao.

Priochirus (Plastus) paradoxus n. sp.

Schwarz, glänzend, Mund (ohne Mandibeln und Lippen), Spitze des Fühlerendgliedes, äußerste Hinterleibsspitze und die Tarsen rot.

Diese Art dürfte wohl in die Nähe des *Priochirus ruficrus* Heller zu stellen sein.

Folgende Unterschiede gebe ich bekannt.

Die Stirndorne schwach divergierend.

Seiten des Halsschildes mit zwei Reihen starker Borstenpunkte, die äußere Punktreihe von der Seitenrandkante um einen Punktdurchmesser entfernt, die innere, aus wenigen, noch größeren Punkten gebildete Reihe erheblich von der ersteren abgerückt, auch vor dem Hinterrand befinden sich einige, in unregelmäßiger Reihe angeordnete Borstenpunkte.

Besonders auffallend sind die Fühler gebildet. Glieder 4—7 fast kugelig, Glieder 8—10 bei gleichem Durchmesser kürzer, infolgedessen fast doppelt so stark als lang, Endglied vor der Spitze so stark als das 10. Glied, zur Basis auf den halben Durchmesser verjüngt, reichlich dreimal so lang als vorn stark.

Länge: 12—13 mm.

Luzon: Balbalan, Imugan, Laguna.

Mindanao: Surigao.

Priochirus (Plastus) pectus n. sp.

In die *luzonicus*-Gruppe gehörig, Stirneindruck rechteckig, doppelt so breit als lang, Stirn von der Verlängerung des Stirndornes nach außen schwach gewölbt. Stirndorne zur Spitze wenig divergierend, nur ein Drittel über den Vorderrand des Stirneindruckes ragend, Mittelzähne wenig kürzer, ebenso stark, aber flacher als die Stirndorne, Spitzen aller vier Zähne gleich weit voneinander entfernt, Vorderrand der Stirn nur zwischen den Mittelzähnen tief eingeschnitten, mit gerundeter Tiefe, seitliche Zwischenräume am Grunde geradlinig und nur halb so tief.

1. Fühlerglied bis zur Basis tief gefurcht, Glieder 4—7 kugelig, 8—10 schwach quer, Endglied doppelt so lang als stark.

Halsschild $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, Seitenrand mit dem abgerundeten Teil fein gerandet, der schräge Teil bis zu den Hinterecken ungerandet. Seitenteile mit wenigen ungleich starken Punkten besetzt, vordere Hälfte neben dem Seitenrand mit breiter unpunktierter Fläche.

Länge: 9 mm.

Siargao: Cabuntug. Ein Stück.

Priochirus (Plastus) peregrinus n. sp.

Den Arten *Priochirus inaequalis* Bernh. und *insignis* m. nahestehend, von letzterem, wie folgt, zu unterscheiden.

Rechtes Stirnzähnchen sehr breit, als stumpf vorgebundeter Lappen ausgebildet, linkes Stirnzähnchen wie bei *insignis* geformt.

Seitenpunktierung des Halsschildes von der Seitenrandkante weiter abgerückt, der sonst glatte Zwischenraum mit einigen sehr schwachen Punkten besetzt.

1. Fühlerglied bis über die Mitte gefurcht, 3. Glied nur so lang als stark, die drei vorletzten Glieder dreimal so lang als stark.

Länge: 7,5 mm.

Panaon. Unicum.

Priochirus (Plastus) robustus n. sp.

Dem *Priochirus paradoxus* m. nahestehend, mit nachstehenden Unterschieden:

Die Vorderecken der Stirn sind stärker, fast in einer kontinuierlichen Kurve vom Außenvorderrand zur Stirnhornbasis abgerundet, mittlere Stirnzähne etwa so lang als das 2. Fühlerglied. Fühlerendglied $2\frac{1}{2}$ mal so lang als stark.

Flügeldecken wenig schmaler als der Halsschild, $1\frac{1}{2}$ mal so lang als dieser, neben dem Seitenrand mit einer wenig auffälligen unregelmäßigen Punktreihe.

Der ganze Hinterleib gleichmäßig chagriniert, die Basis der Segmente mit sehr flachen Punkten besetzt, 2.—5. sichtbares Dorsalsegment in der Mitte mit zwei genäherten flachen Eindrücken.

Das ganze Tier schwarz, glänzend, nur die Taster, Tarsen, Spitze des Fühlerendgliedes und die äußerste Hinterleibsspitze rot.

Länge: 14 mm.

Luzon: Laguna. Ein einziges defektes Stück.

Thoracochirus quadridens n. sp.

Wegen der Fühlerbildung und der gezähnten Stirn neben *Thoracochirus verrucifer* Fvl. zu stellen.

Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Hinterleib dunkel pechbraun, Kopfschild, Fühler, Mund und Beine dunkelrot, Tarsen und Verbindungshäute der Abdominalsegmente gelbrot.

Kopf so lang wie breit, Hals scharf abgeschnürt, $\frac{3}{4}$ so breit als der Kopf (über die Augen gemessen), Stirn über den Fühlerwurzeln mit großen, glänzenden, nicht punktierten Beulen, die nach vorn in einen kurzen dicken Kiel ausgezogen sind, in der Mittellinie mit starker vollständiger Furche, jederseits mit einer räumlich ausgedehnten Gruppe grober, nicht genabelter Punkte. Zwischen Auge und Stirnbeule fein und dicht punktiert, spärlich lang gelb behaart. Kopfschild vertieft liegend, nach vorn gezogen, Vorderrand gerade abgeschnitten mit verrundeten Ecken und mit 4 dornartigen starken kurzen Zähnen. Die äußeren Zähne stehen in der Verlängerung der Beulenkiele, die inneren weiter nach vorn gerückt, alle vier in gleichen Abständen voneinander entfernt. Seiten des Halses sehr dicht und fein rugos punktiert, kahl. Fühler lang und stark, etwa bis zum Basalviertel der Flügeldecken reichend, 1. Glied plump, 3mal so lang als an der Spitze dick, größter Durchmesser gleich dem Augendurchmesser, an der Spitze breit und ebenso tief ausgerandet; 2. Glied

länger als dick, so lang als der Spitzendurchmesser des 1. Gliedes; 3. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang als Glied 2; 4.—10. Glied etwa von gleicher Länge, allmählich dicker werdend, so daß Glieder 7—10 so lang als dick erscheinen; Endglied deutlich dicker als Glied 10, doppelt so lang als dieses, ein Ellipsoid darstellend. Glieder 2—11 lang und dicht gelb behaart.

Halsschild etwa so lang als der Kopf, doppelt so breit als lang, mit fast parallelen Seiten, abgerundeten Vorder- und scharfen Hinterecken, vor den letzteren lang, aber sehr schwach ausgeschweift, von den Hinterecken zur Basis verläuft der Rand geradlinig schräg. Mittellinie stark gefurcht, diese Mittelfurche erreicht weder Vorder- noch Hinterrand. Die Scheibe mit starken Punkten spärlich, die Seiten mit gleichen Punkten gedrängt besetzt. Jeder Punkt trägt ein langes, gelbes, aufrecht stehendes Haar.

Flügeldecken so breit als der Halsschild, wenig länger als breit, Nahtkante erhaben, neben dieser mit sehr fein und sehr weitläufig punktierten, vertieften Nahtstreifen. Sehr fein und zerstreut punktiert und behaart, in etwa $\frac{2}{3}$ ihrer Länge am breitesten, von hier zum Spitzenrand auf den Abdominaldurchmesser gerundet verengt.

Hinterleib so stark als der Halsdurchmesser, zur Spitze unwesentlich verbreitert, Dorsalsegmente mit großen und sehr feinen flachen Punkten weitläufig, die beiden letzten Segmente dichter besetzt. Seiten lang gelb bewimpert.

Länge: 6,5 mm.

Mindanao: Surigao.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [1928](#)

Autor(en)/Author(s): Wendeler Hans

Artikel/Article: [Subtribus Leptochiri der Philippinen. \(Coleoptera, Staphylinidae.\) \(11. Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden.\) 117-128](#)

